

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Waldalgesheim am Dienstag, 16.12.2014, 18.00 Uhr, in der Rattener Stube der Keltenhalle in Waldalgesheim.

Anwesend: Ortsbürgermeister: Stefan Reichert – Vorsitzender

Die Beigeordneten: Gerhard Huber
Otfried Lang
Hanni Kraus

Die Ratsmitglieder: Rainer Bopp
Michael Breitbach
Peter Dohm
Franz Josef Eckes
Edgar Glatz
Tobias Grabowski
Dr. Ulrich Hochgesand (ab 18:59 Uhr, zu TOP 4)
Uwe Kaska
Sigrid Lang (ab 18:06 Uhr, zu TOP 1)
Peter Munzlinger
Rudolf Renner
Walter Rutz
Helmut Schmitt
Steffen Schmitt
Dirk Seibert
Ortwin Seibert
Monika Seitz
Michaela Sievers-Römhild
Dirk Sinß
Jutta Stumpe (ab 18:06 Uhr, zu TOP 1)

Außerdem: Bürgermeister: Franz-Josef Riediger, VG Rhein-Nahe
Revierförster Bernhard Naujack (zu TOP 3)
Michael Bretz, SG Finanzen, VG Rhein-Nahe (zu TOP 4)

Schriefführer: Reinhold Langhanki, VG Rhein-Nahe

- - -

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die form- und fristgemäße Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Ausdrücklich wurden die Ratsmitglieder auf § 22 GemO (Ausschließungsgründe) hingewiesen und um Beachtung gebeten.

Ratsmitglied Helmut Schmitt beantragte, den Beschluss zu TOP 3 der Niederschrift vom 18.11.2014 „Antrag der CDU-Fraktion; Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der CDU-Fraktion vom 03.11.2014 betreffend Erstellung eines Beleuchtungskonzeptes für die Keltenhalle“, wie folgt zu ändern: „Der Gemeinderat beschloss einstimmig dem Antrag der CDU-Fraktion zuzustimmen. Dem Antrag der FWG-Fraktion wurde ebenfalls zugestimmt und soll zu einem späteren Zeitpunkt realisiert werden.“

Die Ratsmitglieder stimmten der Änderung der Niederschrift einvernehmlich zu.

Ratsmitglied Renner beantragte den in der Niederschrift vom 21.10.2014 unter TOP 9 aufgeführten Hinweis über Schäden an dem Fuß-/Radweg zwischen Genheimer Straße und Rümmlsheimer Straße wie folgt zu ändern: „Das auf dem Fuß-/Radweg zwischen Genheimer Straße und Rümmlsheimer Straße, in Höhe des Reitstalls Kesser, sich über die gesamte Breite des Weges ein ca. 10 cm tiefer und ca. 50 cm langer Graben und weitere Absackungen in Richtung Rümmlsheim, Einmündung Teer-/Betonweg, befinden.“

Die Ratsmitglieder stimmten der Änderung der Niederschrift einvernehmlich zu.

Nachdem keine weiteren Änderungs- und/oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorgebracht wurden, wurde diese wie folgt abgearbeitet:

T A G E S O R D N U N G

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen
2. Antrag der FDP-Fraktion
Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2014 betreffend „Neueinrichtung des Waldklassenzimmers unter dem Horet“
3. Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2015
4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Jahr 2015
5. Einwohnerfragestunde
6. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

7. Rechts- und Vertragsangelegenheiten
8. Bauangelegenheiten
9. Mitteilungen und Verschiedenes

- - -

Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder:

- Die Kreisverwaltung Mainz-Bingen teilte mit, dass der Förderantrag zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf Rang 3 stehe. Die Notwendigkeit des Platzes ist erneut durch Nutzungsnachweise zu belegen.
- Für das Jahr 2014 wurde die Verbandsgemeindeumlage auf 1.201.425,00 € festgesetzt.
- Die auf Antrag der FDP-Fraktion im Fachausschuss beantragte Zuwendung in Höhe von 990,00 € aus dem Demographie-Förderprogramm wurde für das Projekt „Jung liest für Alt“ mit einem Betrag von 700,00 € bewilligt. Der Verwendungsnachweis ist bis zum 31.01.2016 einzureichen.
Der weitere Zuwendungsantrag auf Erweiterung des barrierefreien Rundwanderweges über 5.000,- € wurde in das Förderprogramm aufgenommen, jedoch nicht positiv beschieden.
- Am 27.12.2014 findet das Weihnachtskonzert der Sacropops in der evangelischen Kirche Waldalgesheim statt.
- Die Weihnachtsmärkte in Genheim und Waldalgesheim fanden guten Zuspruch und waren sehr erfolgreich.
- Zentraler Ansprechpartner für noch bestehende Probleme im Bereich Schnelles Internet/ „RWE Highspeed“ ist der Energieladen in Simmern. Information hierzu können bei der Orts-gemeindeverwaltung Waldalgesheim abgefragt werden.
- Der Veranstaltungskalender 2015 wurde bereits in Waldalgesheim verteilt. In der kommenden Woche ist dieses für Genheim vorgesehen.
- Am 13.01.2015, 18.30 Uhr, findet im Rathaus Waldalgesheim eine nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für baurechtliche Fragen statt.

- - - -

2. Antrag der FDP-Fraktion

Beratung und Beschlussfassung über einen Antrag der FDP-Fraktion vom 01.12.2014 betreffend „Neueinrichtung des Waldklassenzimmers unter dem Horet“

Der Sprecher der FDP-Fraktion im Ortsgemeinderat Waldalgesheim, dem das Wort vom Vorsitzenden erteilt wurde, erläuterte den Antrag, wonach das Waldklassenzimmer wieder so her- und ausgerichtet werden sollte, dass es seiner Aufgabe als Anschauungs- und Lehrraum, z.B. für Kinder und Schulklassen gerecht wird. Umfangreiche Nutzungs- und Witterungsschäden sowie Entwendung von Materialien machen eine solche Maßnahme notwendig.

In der anschließenden Beratung sprachen sich die Ratsmitglieder grundsätzlich dafür aus, dass Waldklassenzimmer wieder ordnungsgemäß Instand zu setzen. Es erscheint im Rahmen der Nutzung angebracht, über die Schule, deren Notwendigkeit und auch pädagogischen Ansatz zu überprüfen.

Der Vorsitzende berichtete, dass die Heimatfreunde das Waldklassenzimmer zwischenzeitlich weitestgehend wieder hergestellt haben. Er schlug vor, dass in Absprache mit den Heimatfreunden und Revierförster Naujack der noch fehlende Holzbedarf aus dem Wald beigeschafft wird. Mit der Schule wird er ein Gespräch über die weitere Nutzung des Waldklassenzimmers führen. Sofern eine Nutzung seitens der Schule nicht gewünscht wird, wird sich der Ortsgemeinderat Waldalgesheim nochmals damit beschäftigen.

Der Ortsgemeinderat Waldalgesheim beschloss, dem Antrag der FDP-Fraktion zuzustimmen und das Waldklassenzimmer wieder herzurichten und gemäß dem Vorschlag des Vorsitzenden weiter zu verfahren.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig, bei 4 Stimmenthaltungen.

- - - -

3. Beratung und Beschlussfassung des Forstwirtschaftsplanes für das Jahr 2015

Revierförster Naujack, dem das Wort vom Vorsitzenden erteilt wurde, zog mit Stand vom 30.11.2014 einen Rückblick auf das Jahr 2014. Im Plan RuheForst ist festzustellen, dass noch ein großes Interesse am Erwerb von Grabstätten gegeben ist. Nach Fertigstellung des Windpark III (Windkraftanlagen 6 und 7) werden die Pachteinahmen weiter steigen. Der Ansatz im Plan des reinen Forstbetriebes konnte, trotz Mehreinnahmen an Holzverkauf, bis zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erreicht werden. Flächenverluste und Dienstleistungen vieler Art seien hierfür maßgebend. Mehreinnahmen im Plan Jagdbetrieb ergeben sich aus den entsprechenden Entgelte und Verkauf von Wildbret. Im Jagdbereich wurden bisher 105 Stück Wild erlegt.

Nach den bis jetzt vorliegenden Zahlen wird für das Jahr 2014 in dem Bereich Forstwirtschaft mit einer Mehreinnahme von ca. 120.000,-- € gegenüber dem Ansatz gerechnet.

Die Planung für das Jahr 2015, so führte Revierleiter Naujack aus, basiert auf dem Zahlenwerk der letzten Jahre. Danach wird im Ergebnis der Gegenüberstellung der Einnahmen zu den Ausgaben im RuheForst mit 237.000,-- €, Energie 221.612,-- €, Forstbetrieb 75.788,-- € und Jagd 18.000,-- € veranschlagt, so das von einem Gesamtergebnis von 552.400,-- € für das Haushaltsjahr 2015 ausgegangen wird.

In der anschließenden Beratung sprachen die Ratsmitglieder von einer einzigartigen Erfolgsgeschichte für die Ortsgemeinde Waldalgesheim. Der Forstwirtschaftsplan ist einer der tragenden Säulen des Gemeindehaushaltes der es der Gemeinde ermöglicht, zukunftsorientiert zu agieren. Es wurde aber auch angemahnt, keine weiteren Windkraftanlagen aufzustellen, um den Wald des Geldes wegen zu opfern.

Wie auch die im Ortsgemeinderat Waldalgesheim vertretenen Fraktionen dankte der Vorsitzende Revierförster Naujack, seinem Team und dem Bauhof für den vorbildlichen Einsatz und die engagierte Arbeit, die letztendlich auch mit zu diesem Ergebnis führte.

Der Ortsgemeinderat Waldalgesheim beschloss, dem Forstwirtschaftsplan für das Jahr 2015, wie in der Sitzung vorgetragen, zuzustimmen.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

- - - -

4. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und Anlagen für das Jahr 2015

Einleitend wies der Vorsitzende auf einige im Haushaltsjahr 2014 durchgeführte Maßnahmen, wie Ausbau L214 mit Bürgersteige und Beleuchtung, neue Küchengeräte für die Keltenhalle, Bobby-Car-Bahn, Sonnensegel, Erweiterung RuheForst, Verbreiterung Gehweg und Bau einer Mauer in Genheim, Vorbereitung Bebauungsplan Seniorenheim, Unterstützung kath. Kindergartens mit Spielgeräten, u.v.m. Die Ortsgemeinde Waldalgesheim hat zum 16.12.2014 insgesamt 4.118 Einwohner und wird im Jahre 2015 etwa 34 Mitarbeiter haben.

Am 26.11.2014 wurde im Haupt- und Finanzausschuss der Haushaltsplan mit den Anlagen für 2015 beraten.

Danach und nach Einarbeitung des beschlossenen Zahlenwerkes des Forstwirtschaftsplanes 2015, schließt der Ergebnishaushalt 2015 mit einem positiven Überschuss von 95.289,18 € ab.

Der Finanzhaushalt weist ein positives Ergebnis von 947.503,95 € aus.

Die freie Finanzspitze der Ortsgemeinde Waldalgesheim beläuft sich auf ca. 43.600,-- €.

Ende 2014 wird der voraussichtliche Schuldenstand 1.125.000,-- € betragen. Ende 2015 wird dieser auf 1.031.000,-- € reduziert sein.

Im Jahre 2015 sind u.a. folgende Investitionen vorgesehen: Rathaus 1. Teil 900.000,-- €, Bauhof, Rasenmäher 15.000,-- €, Beschallungsanlage 5.000,-- €, Errichtung Überdachung an der Keltenhalle 10.000,-- €, Platzgestaltung Genheim 40.000,-- €, Wasserspielplatz Kindergarten 5.000,-- €, Kinderspielplätze allgemein 10.000,-- €, Sportplätze und Umkleide 300.000,-- €, Straßenerneuerung 50.000,-- €, Gehweg L 214 Restarbeiten 88.000,-- €, Sanierungen Gemeindewohnung 25.000,-- €, Gemeindepark und Naturschutzgebiet 10.000,-- €, Glockenspiel vom Friedhof 5.000,-- € sowie Waldstraße III.

Einen besonderen Dank für die geleistete Arbeit richtete der Vorsitzende an die Beigeordneten, den Ortsgemeinderat, die Ausschüsse, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ortsgemeinde und der Verwaltung, dem Kindergarten, Bauhof und dem Forst, Bürgermeister Riediger sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung Rhein-Nahe, Altbürgermeister Dr. Hanke sowie den ausgeschiedenen Beigeordneten, Rats- und Ausschussmitgliedern.

Vor der Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015 sei, so führte der Vorsitzende aus, zuerst über den Antrag der FDP-Fraktion vom 28.11.2014 für die zusätzliche Bereitstellung von 15.000,-- € für die Verlängerung des Fuß- und Radweges entlang der Tennishalle in Richtung Stromberg zu entscheiden.

Der Sprecher der FDP-Fraktion, dem das Wort vom Vorsitzenden erteilt wurde, erläuterte den Antrag für die Verlängerung des Fuß- und Radweges über den Hahnenbach bis zum Banzweg, zu dem bereits ein Grundsatzbeschluss des Ortsgemeinderates Waldalgesheim bestehe. Im Verbandsgemeinderat habe die FDP-Fraktion ebenfalls einen Antrag gestellt, wonach die Verbandsgemeinde Stromberg ihr Fuß- und Radwegenetz an diesen Weg anschließen solle, damit es eine durchgehende Verbindung zwischen Nahe und Guldenbach gibt.

In der anschließenden Beratung bestand Unstimmigkeit betreffend der Notwendigkeit eines Ausbaus bis zur Gemeindegrenze zumal nicht bekannt sei, ob die Verbandsgemeinde Stromberg überhaupt Interesse hat, sich an diesen Weg anzuschließen. Ein alleiniger Teilausbau erscheint

zum jetzigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Der Vorsitzende gab zu bedenken, dass es sich bei dem zur Zeit bestehenden Weg nicht um einen Fuß- und Radweg, sondern ausschließlich um einen Fußweg handele, der ggf. umgewidmet werden müsste. Er sagte zu, mit dem Landesbetrieb Mobilität über die eventuellen Möglichkeiten eines Ausbaus/Verlängerung zu sprechen, damit der Antrag weiter im Fachausschuss beraten werden kann.

Die antragstellende Fraktion sowie die Mitglieder des Ortsgemeinderates stimmten der vorgeschlagenen Vorgehensweise einvernehmlich zu.

Der Vorsitzende erteilte Michael Bretz, vom Sachgebiet Finanzen der Verbandsgemeinde Rheinahe, das Wort für Erläuterungen und Einzelfragen zum Entwurf des Haushaltes 2015.

In der anschließenden Beratung äußerten sich die im Ortsgemeinderat Waldalgesheim vertretenen Fraktionen.

Der Sprecher der CDU-Fraktion war zufrieden, dass wieder ein ausgeglichener Haushalt mit einer freien Finanzspitze erstellt werden konnte. Wichtig für die Bürger sei, dass auch für 2015 die Gemeindesteuersätze nicht erhöht werden mussten, trotz wieder erheblichen Investitionen für die Familien bei Kindergärten, Sportgelände, Kultur und Vereinen, Infrastruktur, Waldstraße III und dem Zukunftsprojekt neues Rathaus. Waldalgesheim ist und bleibt eine Zukunftsgemeinde.

Die erfreulichen Zahlen zeigen, dass die Gemeinde auch für die künftigen Jahren gut aufgestellt ist, sagte der Sprecher der SPD-Fraktion. Zu dieser positiven Entwicklung haben der RuheForst und die Windkraftanlagen beigetragen. Die solide Finanzlage ermöglicht u.a. den Bürgern, die in Vereinen tätig sind, Gemeindeeinrichtungen kostenfrei zu nutzen. Nicht nur der Erhalt, sondern auch die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum sollte weiter vorangetrieben werden.

Die stellvertretende Sprecherin der FWG-Fraktion sah Anlass zur Freude bei der schwarzen Null des Haushaltes 2015. Bei der überschaubaren Zinsbelastung sollte der Schuldenabbau dringend vorangetrieben werden.

Die FWG-Fraktion beantragte, aufgrund der soliden Haushaltspolitik und Generationengerechtigkeit, die Hälfte der etwaigen Überschüsse im Haushalt 2014 und die etwaigen Überschüsse im Haushalt 2015 für den Schuldenabbau zu verwenden.

Des Weiteren sollte mehr Geld für Instandhaltung der gemeindeeigenen Miethäuser eingesetzt werden. Der örtliche Friedhof bedarf einer Neugestaltung. Die Ansätze seien zu gering.

Die FWG-Fraktion beantragte den Haushaltsansatz für die Friedhöfe um 30.000,-- € auf 40.000,-- € zu erhöhen.

Der Sprecher der FDP-Fraktion, verwies auf die aktuelle Konjunktur und geht davon aus, dass die Wirtschaft schwächeln wird. Ein schneller Schuldenabbau soll finanzielle Freiräume für zukünftige Investitionen schaffen. Die Ausgaben für Sportanlagen, denen keinerlei Einnahmen gegenüber stehen, belasten den Haushalt. Ebenfalls seien die Einnahmen der Keltenhalle zu gering; hier müssten die Entgelte steigen.

Der Sprecher der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen begrüßte, dass das Ziel eines ausgeglichenen Haushaltes, auch ohne Erhöhung der Grundsteuer A und B sowie der Gewerbesteuer, erreicht

werden konnte. Die Investitionen im Haushalt 2015 seien absolut richtig und zukunftsorientiert. Im Bereich Jugend und Kultur sind noch weitere Maßnahmen erforderlich.

Der Vorsitzende stellte den Antrag der FWG-Fraktion, den Haushaltsansatz Friedhof im Haushaltsjahr 2015 um 30.000,-- € auf 40.000,-- € zu erhöhen, zur Abstimmung.

Der Antrag wurde bei 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen mehrheitlich vom Ortsgemeinderat Waldalgesheim abgelehnt.

Der Vorsitzende stellte den Antrag der FWG-Fraktion, die Hälfte eines etwaigen Überschusses im Haushaltsjahr 2014 und die etwaigen Überschüsse im Haushaltsjahr 2015 für den Schuldenabbau einzusetzen, zur Abstimmung.

Bei 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung wurde der Antrag vom Ortsgemeinderat Waldalgesheim mehrheitlich abgelehnt.

Der Ortsgemeinderat Waldalgesheim beschloss die Haushaltssatzung für das Jahr 2015 in der vorgetragenen und den Änderungen des Forstwirtschaftsplans 2015 einzufließenden Ergänzungen.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

Der Ortsgemeinderat Waldalgesheim beschloss den Haushaltsplan und Anlagen für das Jahr 2015.

Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig.

5. Einwohnerfragestunde

Die Frage eines Anwohners zum aktuellen Stand Neubaugebiet Waldstraße III wurde vom 1. Ortsbeigeordneten dahingehend beantwortet, dass zur Zeit mit dem Landesbetrieb Mobilität die Verkehrsführung geplant werde und Ende Februar 2015 die Gestaltungspläne vorgelegt werden könnten.

Über das erhöhte Fahrzeugaufkommen von Kleintransportern während der Zeit der Sperrmüllabfuhr und den damit verbundenen Unannehmlichkeiten, zeigte sich ein Bürger verärgert.

Der Vorsitzende erläuterte die rechtlichen Grundlagen und die sich daraus folgenden Maßnahmen. Der Abfallwirtschaftsbetrieb wird an der jetzigen Vorgehensweise, wonach ein fester Abfuhrtermin und ein weiterer schriftlicher Abholtermin bestehen, festhalten.

6. Verschiedenes

- Auf Anfrage informierte der Vorsitzende, dass die im Bereich des vorgesehenen Baugebietes Waldstraße III aufgestellten Vermessungspunkte nur für die Außenvermessung des gesamten Gebietes vorgesehen seien.

- Das Protokoll zur Verkehrsschau geht in den nächsten Tagen zu, antwortete der Vorsitzende auf eine entsprechende Anfrage.
- Der Vorsitzende wird einen aktuellen Bedarfsplan für die Kindergartenplätze den Ratsmitgliedern zur Verfügung stellen.

Nichtöffentlicher Teil

Der Vorsitzende:

Stefan Reichert
Ortsbürgermeister

Der Schriftführer:

Reinhold Langhanki